

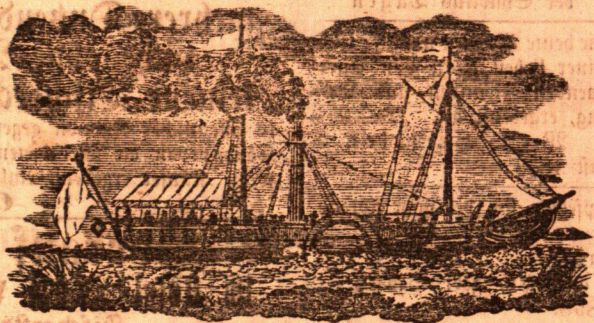
Memeler Dampfboot.

N^o 96.

Freitag.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1858.

den 20. August.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 20., Abends 7 Uhr, Concert von Laabe im Schützengarten. Den 21., Abends 7 Uhr, Concert von Laabe im Lustgarten. Den 23., Nachm. 2 1/2 Uhr, im Tieslerischen Ladenlocale Auction von Schleßischen Leinen, Belour-Teppichen u.; 3 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf von Cognac und Schwefelholzchen.

Sitzung der Stadtverordneten am 18. August.

Es wurden folgende Kassen-Revisions-Protokolle vorgelegt:

1) der Stadtkasse pro Juli	Einnahme 125230 Thlr. 18 Sgr. 3 pf.	Ausgabe 117564 „ 8 „ —	Bestand 7666 Thlr. 10 Sgr. 3 pf.
2) der Sparkasse pro Juli	Einnahme 169858 Thlr. 8 Sgr. 1 pf.	Ausgabe 47860 „ 11 „ —	Bestand 121997 Thlr. 26 Sgr. 11 pf.
3) der Pfandleihankasse	Einnahme 2558 Thlr. 23 Sgr. 5 pf.	Ausgabe 2347 „ 29 „ —	Bestand 210 Thlr. 24 Sgr. 5 pf.
4) der Polizei-Sportelkasse	Einnahme 234 Thlr. 15 Sgr. — pf.	Ausgabe 234 „ — „ —	Bestand — Thlr. 15 Sgr. — pf.
Ferner eine Zusammenstellung der Abchlüsse der Stadt-Kasse pro H. Quartal 1858			
	Einnahme 54994 Thlr. 29 Sgr. 4 pf.	Ausgabe 27489 „ 5 „ 7	Bestand 27505 Thlr. 23 Sgr. 9 pf.

welche im Bureau des Herrn Stadtraths Kämmerer zur Einsicht ausgelegt werden soll. Zur Revision der Rechnungen vom Bau-Extraordinarium wurden die Herren Wichers und Wöberlow erwählt, zur Revision der Stadt-Kassen-Rechnung die Herren Franz Reinde und Sperber. Von dem Berichte der Prüfungs-Commissionen über den Zustand der Grundstücke, auf welchen städtische Capitalien in Anspruch sind, wird Kenntnis genommen und der Magistrat ersucht, die Eigentümer zu veranlassen, die nöthigen Reparaturen vorzunehmen. Für den ehemaligen Schlachthofplatz ist von Herrn Kloss ein Gebot von 92 Thlr. Pacht p. a. für 12 Jahre gemacht und die Versammlung stimmt für die Annahme. Magistrat und Bau-Deputation machen den Antrag auf Verkauf von 4 Baustellen in der Wiesenstraße, welchem von der Versammlung beigetreten wird. Der Magistrat im Einverständniß mit der Bau-Deputation beantragt die Erbauung eines Stalls nebst Düngergrube und Schinddach und Verlegung eines Schauers auf dem Kämmererhofe und Verlegung der Straße nach dem Kirchhofe, unter Ueberreichung eines Kosten-Anschlags von Herrn Stadtrath Müller, betragend 1601 Thlr. 9 Sgr. Die Versammlung giebt ihre Genehmigung und bestimmt, daß diese Bauten noch in diesem Jahre ausgeführt und die Arbeiten licitirt werden sollen. Der Vorschlag des Herrn F. Reinde, Wöberlow und der Kleinigischen Wünnern, welcher für den durch die Stadt angelaufenen Kleinigischen Speicherplatz 4984 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf. nebst 5 % Zinsen vom 1. August 1855, abzüglich der dafür vereinnahmten Miete von 72 Thlr., fordert, wird von der Versammlung angenommen. Zur Prüfung einer vorgeschlagenen Veränderung des Einzugsgeldes wird eine Commission, bestehend aus den Herren Jacher, Dr. Laabe, Kiesel, Wichers und Wöberlow erwählt. Die Grasungsmulde auf dem neuen Park (alter Kirchhof) wird dem Herrn Röske für sein Gebot von 4 Thlr. 5 Sgr. zugesprochen. Von einer Verordnung der königlichen Regierung vom 15. Juli, daß bei eintretenden Vacanzen in den besetzten Stellen des Magistrats zuerst über Normirung des Dienst Einkommens Beschluß gefaßt und Bericht behufs Abwartung weiterer Verfügungen

abgefaßt werde, wird Kenntnis genommen. Die Versammlung giebt ihre Zustimmung zur Löschung im Hypothekenduche pag. 27. Memel einiger Vermerke resp. Einschränkungen, als jetzt veraltet. In dem Termin zum Verkauf des am Libauerthore lagernden Düngers ist Herr Kohn mit 85 Thlr. Meistbietender geblieben und die Versammlung ist für den Zuschlag. Eine Eingabe des Herrn Alex. Licht wird dem Magistrat zur gef. Erwägung überwiesen, ebenso ein Gesuch des Sergeanten Schulz.

*** Eine Amerikanische Annonce. So sehr man auch an die Excentricitäten Bruder Jonathan's gewöhnt sein mag, so kann nachfolgende, einem Journal von Kentucky entnommene Bekanntmachung dennoch gerechten Anspruch machen auf das Staunen der alten Welt: „An müßige Gentlemen! Eine 28jährige Witwe von Vermögen, welche gezwungen ist, zwei Monate in * * * zuzubringen, wo sie Niemand kennt, wünscht einen Gentleman zu finden, welcher im Stande ist, ihr zu helfen, diese Zeit angenehm zu verbringen. Die Bekanntmacherin ist von munterem Character, aber für sentimentale Unterhaltung nichts desto weniger empfänglich. Sie wünschte bei ihrem Gesellschafter ähnliche Dispositionen, vornehme Manieren und etwas paradoxe Ansichten — die Paradoxe ist die Seele der Unterhaltung. Unnütz, sich zu präsentiren, wenn man nicht braun ist, viel Zeit und Mühe hat und in dem Falle ist gefällig zu sein. Einige literarische Antecedenten würden den Vorzug bedingen. — Nach Ablauf der zwei Monate wird eine der Summe vermiedener Langerweile entsprechende Entschädigung liberal angeboten werden. Es ist übrigens nicht unterragt, Ansprüche auf das Herz der Anzeigerin zu machen. Schreiben, unter der Rubrik „...Leisure“ (Muße) an das Bureau dieses Journals.“

Bei der den 17. angefangenen Ziehung der 1ten Klasse 118ter Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf No. 15,787. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf No. 49,132. 1 Gewinn von 600 Thlr. auf No. 81,008. 4 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 13,366. 30,806. 53,368. und 62,327.; und 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 7800. 31,905. 43,719. und 71,422.

Memel, 20. August. Der Dieb, welcher dem Dr. v. R. 125 Thaler in Banknoten aus dem Portemonnaie entwendet hat, ist bereits ermittelt. Derselbe besucht die Navigationschule, trieb sich in den Tagen nach dem Diebstahle viel herum, und hat, nachdem er an mehrere Personen Geschenke (und darunter recht ansehnliche) vertheilt und Andere tüchtig tractirt, in ein Paar Tagen bereits alles Geld ausgegeben.

— Der Mangel eines öffentlichen Brunnens auf dem Neuen Markte hat, besonders bei der jetzigen Hitze, schon vielfach Klagen bei den Jahrmarktsleuten veranlaßt, welche sich das Wasser aus größerer Entfernung beschaffen müssen. Die Anlegung eines Brunnens am Theater wäre wohl ein dringendes Bedürfnis.

Anzeigen.

(Entbindungs-Anzeige.) Die am 20. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Gattin Marie, geb. Eich, von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an der Syndikus Täger

(Entbindungs-Anzeige.) Die heute Morgen um 3 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

W. J. Hertlet.

Königsberg, den 17. August 1858.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Königsberg i./Pr.

Otto Barendt,
Mathilde Barendt, geb. Schütz.

Memel, den 18. August 1858.

(Todes-Anzeige.) Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes jüngstes Söhnchen Herrmann, im Alter von 6 Monaten, an der Brechruhr.

Memel, den 19. August 1858.

Büttkus und Frau.

Heute, Freitag, den 20. August,
musikalische Abend-Unterhaltung
bei J. Büsch.

Sonnabend und Sonntag
musikalische Abend-Unterhaltung
im „goldenen Hirsch“, an der Dange.

Schützengarten.
Heute, Freitag, den 20. d. M., Abend-
Concert. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. Schützen
zahlen nach Belieben. R. Laade.

Lustgarten.
Sonnabend, den 21. d. M., Abend-Con-
cert. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. R. Laade.

Lauerlaufen.
Montag, den 23. d. M., Concert u. Il-
luminat. R. Laade.

Sonnabend, den 28. August c., Vorm. 10 Uhr,
Versammlung des
landwirthschaftlichen Vereins.

Wahl des Vorstehers und des Secretairs. — Im
Falle keine Wahl auf ein anderes Mitglied des Vorstandes
trifft, wird für dieses die Ersatzwahl sogleich stattfinden.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publi-
kum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich gegenwärtig **Hof-
garten-Straße No. 549.**, im Hause der Madame
Bogel wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen
meinen Dank sagend, verbinde ich gleichzeitig die Bitte, mir
dasselbe auch in meiner jetzigen Wohnung zu Theil werden
zu lassen. C. Normann, Maler.

Mit dem Schiffe „Helene Margrethe“,
Capt. A. Loffstad, sind 237 Tons Streinkohlen,
abgeladen von dem Herrn Thomas Aylan in
Middlebro, hier angenommen. Der Inhaber des
gирierten Connoissements wird hiermit ersucht, sich
schleunigst zu melden bei **Eduard Krause,**
Memel, den 18. August 1858. Schiffs-Mäkler.

Montag, den 23. August und fol-
gende Tage. Nachm. 2 1/2 Uhr, sollen für aus-
wärtige Rechnung im Laden-Vocale der Herren
Julius Tiesler u. Co.

ca. 100 Stück Schlesiſche Leinen,
mehrere Duzend Engl. Velour-Dep-
piche ohne Naht und
leinenene Tischdecken

in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Pr.
Courant an die Meistbietenden durch mich verkauft werden,
wozu Käufer ergebenst einladet.

C. H. Froben. Mäkler.

Verkauf von Uhren
im Hôtel „zum weissen Schwan“,
Fischerstraße No. 1/2.

Von Dienstag, den 24. bis den 30. d. M.
verkaufe ich **gute regulirte abgezogene**
Uhren mit messingenen Werken von den neuesten
Mustern, wie solche vom Schwarzwalde her für folgende
herabgesetzte Preise bisher noch nicht verkauft worden sind:
Wecker-Uhren 1 thlr. — sgr. bis 1 thlr. 20 sgr.

Wand-Uhren mit messingenen
Ketten und Schlagwerk . 1 „ 14 „ „ 1 „ 25 „
dito, 8 Tage gehend, . . . 2 „ 25 „ „ 3 „ 20 „
Rahmenuhren mit Glasbüren 2 „ 25 „ „ 3 „ 28 „
dito mit Federkraft, 8 Tage
gehend, . . . 6 „ 15 „ „ 8 „ — „

J. Schuster.

Zum diesjährigen Jahrmarkt
empfehle ich einem hochgeehrten Publikum meine viel-
fachen Fabrikate, bestehend:

In den verschiedensten Sorten **Taschenmes-
sern**, wie auch **Brod- und Küchenmessern**;
Bruchbändern der verschiedensten Art, von
den gewöhnlichen bis zu den allerfeinsten, **Euspen-
sorien** und andere Bandagen;

Elystir, **Mutter**, **Kinder** und **chirur-
gischen Spritzen** von Zinn und Gummi, **Ely-
sopompes** u. s. w.;

den verschiedensten chirurgischen Artikeln von
Gummi und vielen andern in mein Fach schlagenden
Artikeln. **L. Springer,**

Chirurg. Instrumentenmacher, Bandagist und
Messer-Fabrikant,
Libauerstr., schrägeüber dem Hotel de Russie.

Dr. Borchardt's
KRAEUTER-SEIFE

(in Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Borchardt's nach wissenschaftlichen Grundsätzen ge-
nau berechnete und überaus glücklich combinirte aromati-
sirende **Kräuter-Seife** nimmt durch ihre bis
jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen
vorhandenen derartigen Toiletten-Artikeln unbestritten den
ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Er-
sprießlichkeit zu Bädern jeder Art. Der Alleinverkauf dieses
Artikels befindet sich für Memel nur in der Buchhandlung
von **E. H. Mangelsdorf.**

Newcastler Schmiede-Kohlen,
doppelt gesiebt und von vorzüglichster Qualität, offerirt
zum billigsten Preise aus dem Schiffe „Auguste“, Capt.
Brabbering, an unserm Plage liegend, mit und ohne
Anfuhr. **L. Gernhöfer & Co.**

FREYMUTH & CO.,

Marktstraße No. 16.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir zum diesjährigen Jahrmarkt unser durch bedeutende Zusendungen aufs Schönste assortirte Lager von

Berliner Damen-Mänteln,

in den modernen Stoffen, sowie in Cachemir, Tuch, Lama u. Camlott, Frühjahrs- und Herbst-Mänteln in Plüsch, Double-Stoff u., Jopen in Plüsch, Peau d'our, Double-Stoff, Angora u.,

Mantillen

in Moiré antique, Atlas, Taffet, Spitzen u. in den neuesten Facons mit dem ergebenen Bemerkn, daß wir im Stande sind, betreffs

Auswahl und Preise

einer jeden Concurrenz die Spitze zu bieten. — Unser

Leinen-Lager

ist bestens ergänzt, und können wir auch wieder mit der rühmlichst bekannten **Zittauer und ungeklärten Hanf-Leinen**, sowie mit vorzüglich guten Leinen Taschentüchern aufwarten.

Mit folgenden Artikeln wünschen wir während des Marktes zum Kostenpreise zu räumen:

Tischgedecke in schwerster Qualität a 24, 18, 12 u. 6 Servietten, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Drilliche und Bettbezüge, wollene, halbwollene und baumwollene Tischdecken, ungebleichten Pardend, wollene Shawls u. m. a. u.

Wir versprechen die reellste Bedienung und bitten um geneigten zahlreichen Besuch.

Freytmuth & Co.

NB. Reifröcke in jeder Art billigt.

Engl. Stahlreifen 2½ Sgr. pr. Elle.

Herren-Filz-Stiefel, Damen-Filz-Schuhe & Gamaschen.

Wir haben nächst unserm stark assortirten

Filzschuh- und Rauch-Waaren-Lager

den Ausverkauf eines vollständigen Sortiments.

Reisekoffer, Reise-, Jagd- & Couriertaschen

übernommen und verkaufen solche zu auffallend

billigen Preisen

welches einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung empfiehlt

die Filzschuh-Fabrik

von

Saaling Jacoby & Co. aus Königsberg.

Unser Geschäftslocal ist im Hause des Rheder Hrn. Behrendt, Marktstr. No. 7. 8.

In guten Fabriken, zu billigen Preisen.

Für Haushaltungen empfehle ich

gute Cocus-Seife,

weiß, roth und gelb, die Stange 3 Sgr., 12 Stangen für 1 Thaler.

Ferdinand Weiss.



Sonntag, den 22. August c.,

„Bockbier“ vom Fasse

auf dem Schützen-Platz.

T. H. Rosenbaum.

Reisekoffer und Reisetaschen.

Musen, Stolas, Manschetten.

August Nanny vormals Kumpfert, Bürsten-Fabrikant aus Königsberg,

Empfiehlt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum diesjährigen Markte sein Lager von
Bürsten, Haarbürsten, Pinsel, Staub- und Frisir-Kämmen
aller Art und bittet, bei reeller Preisnotirung und guter Waare, um zahlreichen Zuspruch. — Insbesondere bitte, an die neuen **Besen** gütigst zu achten, gearbeitet von Amerikanischem Bes (Rohr), welche in Amerika, England und schon zum Theil in Berlin zum Reinigen der Straßen Anwendung finden und sich für sehr practisch bewähren.
Sein Stand mit Firma befindet sich unter den Kämmerel-Buden.

 Ein massives Grundstüd, mit einem Laden-Local, am Friedrichsmarkt belegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei d. Dampfboots.

Ein Lehrling fürs Material-Geschäft, der schon einige Zeit gelernt hat, wird von sogleich gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Leinfuchsen- u. Rübfuchsen-Abgang
verkauft
Henry Fowler & Co.

Eine Brille in silberner Einfassung ist verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung von
Theod. Kloss & Co.

Durch vortheilhafte Einkäufe
des Materials bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum sämtliche **Borsten-Waaren**, gut und fest gearbeitet, zu **billigen Preisen** zu verkaufen und dadurch jeder Concurrenz zu begegnen.
W. Schröder, Bürsten-Fabrikant.
Verkaufslocal: **Markstr.**, im Hause d. Hrn. **Kluge**.

Zwei aneinanderhängende Oberstuden nebst Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten sind zu vermieten und vom **1. October** zu beziehen bei
G. Marquardt, Libauerstraße.

Eine Oberstube nebst Kammer oder zwei zusammenhängende Stuben nebst Zubehör sind Parkstraße No. 783, schräge über der ehemaligen Göß'schen Kaltbrennerei, sogleich zu vermieten.

Fünf und vierzig tausend Ziegel,
I. Sorte zu 18 Thlr., II. Sorte zu 11 Thlr., III. Sorte und Brack zu 7 Thlr. pr. Mille,
stehen zum Verkauf bei
Ziegler **Carl Listner,**
im Adl. Dorf Gößhöfen.

Schiffsnachrichten.

 Das Grundstüd, Rossgarten große Sandstraße No. 1. und 2, bebaut mit zwei Vorder- und einem Hinterhause, neuem massiven Stallgebäude und bedeutendem Hofraum, beabsichtigt Eigenthümer aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere daselbst.

Nr.	Schiff	Capitain	Von	Nach
543	Verha	Schadow	Stettin	Baltisch
544	Sophie	Hansen	—	—
545	Fortuna	Wenzel	—	Städter
546	Elise	Biedenweg	Ewinemünde	Baltisch
547	Engelina	de Veer	Antwerpen	Dachpan.
548	Richard	Prahm	Greifswalde	Herings
Ausgegangen nach				
535	de Flecken Jover	de Weerd	Aberdeen	Klachs
536	William	Clapps	Greter	Holz
537	der Löwe	Tesnow	St. Atton	—
538	Famovite	Gilbert	Yarmouth	Deutschen
Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß — Zoll. — Etrom and.				
Wasserstand 1 Fuß — Zoll. — Wind D. S. E.				

 Zum Kapaunen der Hähne empfiehlt sich
Frau **Tietz.**
Näheres bei Herrn Litty, wohnhaft bei Rfm. Kleist, Grabenstraße.

Concordia Rühn 9/8 ab von Bolderaa nach ?
Elizabeth Lorenz 11/8 ab von Harlepool nach Antwerpen.
Bertha Becker 13/8 in Liverpool ausgeladert nach Memel.
Copernic. Bucher 6/8 Antwerpen, 11/8 Biffingen nach Memel.
Irene Budde 10/8 Antwerpen, 11/8 Biffingen n. Memel.
Otello Stefeldt 20/7 Memel, 11/8 Southampton.
Hannah Wunderl. 25/7 Memel, 12/8 West-Harlepool.

200 Thlr. werden zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstüd **gesucht.** Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

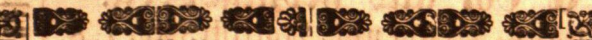
Kirchenzettel zum Sonntag, den 22. August.
In der St. Johannis-Kirche:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pf. Habrucker. (Communion.)
Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rejener.

Am 2. August c. verstarb die unter No. 352., Abtheilung II., eingetragene Wittwe **Torski.**
Das Curatorium der Schmelzer Sterbekasse.

Im Saale der höhern Töchter-Schule:
Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner.

Am 9. August c. verstarb der unter No. 139., Abtheilung I., eingetragene **Seuermann Walther.**
Das Curatorium der Schmelzer Sterbekasse.

Landgemeinde Memel (Lutherische Kirche).
Vorm. 9 Uhr: Hr. Pfarrer Solla (deutsch) Communion.
11 Uhr: Hr. Prediger Sahn (lutherisch)
Beper, Nachm. 2 Uhr: Hr. Studiosus Strelis
Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Lange.


Wer in Russland, nahe der Preussischen Grenze belegene größere oder kleinere Güter zu pachten beabsichtigt, beliebe sich während der jetzigen Marktzeit zu melden bei
Itzig Lippmann Olschwang,
Güter-Mäkler aus Plunjan,
logirt Brauerstr. No. 427., bei Densch, Wittwe.

Abgelagerte CIGARREN,
das Hundert 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 90 Sgr. bis 5 Thaler, offerirt
Ferdinand Weiss.
NB. Einzeln das Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 18 Pfennige.
Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
Beilage.

Beilage zu No. 96. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 20. August 1858.

Anzeigen.

Victoria-Hôtel in Memel.

Am 14. August c. eröffnete ich das in Memel **Polangenstrasse No. 5.** belegene, früher „Weißes Roß“ und zuletzt „Zipper's Hotel“ benannt gewesene Gasthaus unter der neuen Firma:

VICTORIA-HOTEL.

Die aus 30 Zimmern und 3 Sälen bestehenden Localitäten sind sämmtlich neu decorirt und comfortabel eingerichtet. Mit dem Hôtel sind Weinstube und Restauration verbunden, Table d'hôte findet 1½ Uhr statt und werden Abonnenten zur Theilnahme eingeladen. Der Küche steht ein Koch aus Dresden vor und die Weine sind aus der rühmlichst bekannten Wein-Groß-Handlung des Eigenthümers obigen Grundstücks, Herrn M. A. Gehring in Königsberg i./Pr. Die Eröffnung des ehemaligen Odeums unter der Benennung „Victoria-Saal“ erlaube ich mir später anzuzeigen.

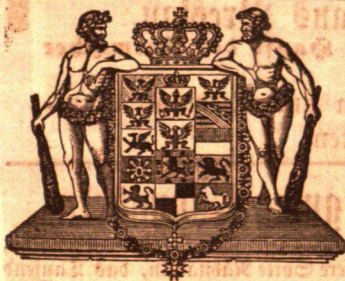
Eduard Itzko.

Wein-Verkauf.

Aus der Wein-Groß-Handlung des Herrn M. A. Gehring in Königsberg i./Pr. besitze ich ein reichhaltiges Commissionslager vorzüglicher Weine und Spirituosen, welche ich über die Straße zu ermäßigten Preisen verkaufe. Größere Aufträge zur directen Effectuirung von Königsberg nehme ich ebenfalls für obige Handlung entgegen.

Memel, den 15. August 1858.

Eduard Itzko.



LEVIN, Königl. Hoflieferant,

empfehlte zum jetzigen Markt sein großes Lager **Spiegel aller Art u. Größe** mit Französischen Crystall-Gläsern, **Tisch-Consolen, Marmor-Platten, neueste Fenster- u. Zimmer-Verzierungen, elegante Rahmen zu Gemälden, Photographien, Daguerreotypen &c.**

Aufträge zu Spiegel- und Silber-Rahmen, Spiegelgläsern und Goldleisten werden entgegen genommen und auf das Prompteste und Billigste ausgeführt, wie auch größere schädliche Vergoldungen zur Reparatur angenommen.

Einige sehr werthvolle Oelgemälde sind zur gefälligen Ansicht und Verkauf ausgestellt. Das Lager befindet sich im Hause d. Hrn. C. L. Cron, Marktstr. 10.

Durch directe Sendungen

ist mein Lager fertiger **Berliner Herren-Anzüge** mit den neuesten und elegantesten Herbst- und Winter-Paletots, Raglans, Drlosss, Beinkleidern, Schlafrocken etc. fortirt und verkaufe ich von heute ab, während der Dauer des Marktes, um jeder Concurrenz von außerhalb den Beweis zu liefern, daß ich in meinem Fache mehr zu liefern im Stande bin,

1 guten warmen Winter-Paletot von 3½ Thlr an; 1 Buckskin-Beinkleid 1½, 2½, 3 und 4 Thlr.; 1 Tuch-Rock, elegant und dauerhaft, 5 Thlr.; in demselben Verhältniß sind alle Artikel. Sommeranzüge, um zu räumen, spottbillig. — Der Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin,

Friedrich-Wilhelm-Straße.



Ausverkauf eines bedeutenden Leinwand-Lagers nur während des Marktes und nicht länger von B. Baruch & Co. aus Breslau,

Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn Frölich, gegenüber „Britisch Hôtel“.

Die große Geldnoth,

welche von Amerika und England aus sich auf den Deutschen Norden erstreckt hat, hat unsere Handlung derart betroffen, daß der größte Theil unserer ausstehenden Forderungen nicht eingegangen ist, und wir in der größten Verlegenheit sind, unsere Gläubiger befriedigen zu können; wir haben uns daher entschlossen, den hiesigen Ort noch einmal und zwar zum letzten Male zu besuchen, um den bedeutenden Rest unseres Lagers, welches noch wohl assortirt ist, bestehend in

rein leinenen Waaren,

enthaltend: Holländische, Belgische, Englische, Westphälische Hausleinen und Bielefelder Leinwand, so wie auch die unverwüsthliche Hanfleinwand, in allen Sorten, Tischzeuge in Damast und Drell, Handtücher und Taschentücher, **nur um baares Geld herbeizuschaffen**, um unsere Wechselverbindungen zu erfüllen, zu noch nie dagewesenen **Spottpreisen** zu verkaufen. Obgleich unser Geschäft eines der ältesten ist, und durch streng **reelle** Handlungsweise sich stets des besten Renommee zu erfreuen hatte, offeriren wir dennoch denjenigen Herrschaften, welchen unser Geschäft von früher noch nicht bekannt sein sollte, zur bessern Ueberzeugung, daß unsere Waaren nur aus ächtem Handgespinnste bestehen, eine Prämie von **200 Thalern**, wenn sich in irgend einem von uns für **rein Leinen** verkauften Gegenstand auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet, und beziehen uns außer diesem auf unser langjähriges Renomme am hiesigen Orte.

Preis-Verzeichniß. Feste Preise.

Ein Stück reine Leinwand von 50 Berliner Ellen, hat gekostet 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 Thlr., wird verkauft für 8, 9½, 11 und 12 Thlr.

Ein Stück gute Hanfleinwand; unverwüsthliches Gewebe, zu 9, 10, 11, 12, 15, 18, 24 bis 30 Thlr.

Ein Stück Herrnhuter Zwirnleinwand, schwerster Qualität und Rasenbleiche, zu seinen Oberhemden, zu 9, 10, 11, 13, 15, 18, 20, 24 bis 30 Thlr. und ¼ breit ohne Rath zu Bettlaken.

Tafelzeuge in Damast und Drell.

Leinen-Damast- und Drell-Gedecke ohne Rath für 6 und 12 Personen, mit 1 Dhd. dazu passender Servietten, die gekostet haben 8, 12, 15, 18—20 Thlr., werden verkauft für 3, 6, 8, 10—12 Thlr.

Tisch-Servietten von ¾ groß, das ½ Dhd. zu 1 Thlr. So wie ganz vorzügliche schwere rein leinene Stuben-

Handtücher, das halbe Dugend von 2 Thlr. bis zu 5 Thlr.

Rein leinene Taschentücher, das halbe Dhd. zu 22½ 25 Sgr., 1, 1½ bis 2½ Thlr.

Weiße und graue Damast-Servietten von 15 Sgr. bis 5 Thlr. das Stück.

Weiße und graue Kaffee- und Thee-Servietten feinsten Qualität zu auffallend billigen Preisen, wo bloß der Arbeitslohn berechnet wird.

Französische Battisttücher, das halbe Dugend von 1 Thlr. an bis zu 5 Thlr.

Tischtücher, 2½ Ellen lang, ohne Rath zu 25 Sgr. Brüsseler leinene Einsätze in Herrenhemden.

Eine Partie rein leinene Damastschürzen zu außerordentlich billigen Preisen.

Wie auch eine Partie rein leinene Damast-Kleider.

B. Baruch & Co. aus Breslau.

Das Verkaufs-Local befindet sich Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn Frölich, gegenüber „Britisch Hôtel“.

Um Irrthümer zu vermeiden, zeigen wir hiermit an, daß von uns Niemand beauftragt ist, Waaren in den Häusern anzubieten.

Selterser- & Soda-Wasser

aus der Fabrik von Dr. Otto Schür in Stettin, frische Füllung, zu den bekannten Fabrikpreisen wieder vorrätig bei

F. R. Dittborn,
Kehrwieder-Straße No. 1.

Futter-Roggen und Pugmühlen

empfiehlt

G. F. Jaustems.
Brack-Flachs zum Pölkern daselbst billig.

Anerkannt gute Nähadeln

in Päckchen von No. 2. bis 10. sortirt für 8 Pfennige; ferner eine bessere Sorte Nähadeln, das Tausend 25 Sgr., das Hundert 3 Sgr.; Englische Nähadeln (mit langen Ohren) lang, halblang und kurz, das Hundert 10 Sgr.,

halte stets auf Lager und bemerke noch, daß die Preise nach dem Jahrmarkt dieselben sind.

Ferdinand Weiss.

Ergebene Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alle vorkommenden

Klempner-Waaren

in Messing, Weißblech, Zinkblech und Eisenblech, sowie alle Arten von Lampen und blechplattirte Sachen, dauerhaft und modern gearbeitet, zu jeder Zeit in großer Auswahl vorrätig habe und zu billigen Preisen offerire.

J. Witt,

Börsenstraße, im Locale, welches früher von Herrn Lepach benutzt wurde.

Zum diesjährigen Markte empfiehlt die
Filzschuh-Fabrik von Saaling Jacoby & Co.,
 aus Königsberg

6000 Paar Filz-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit Filz- und wasserdichten Ledersohlen,
 die sich ihrer Dauerhaftigkeit, guten Arbeit und Billigkeit wegen auszeichnen und wohlverdiente Beachtung verdienen. —

Preis-Verzeichniss.

1 Paar gut gearbeitete Kinder-Filzschuhe von 7 Sgr. ab,

1 „ „ „ „ Damen- „ „ 12 „ „

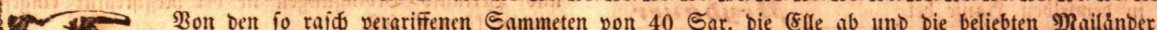
1 „ „ „ „ Herren- „ „ 15 „ „

ferner empfehlen wir ein vollständia stark assortirtes Lager

Mussen, Stolas und Manschetten

und verkaufen: 1 gute Muffe von 25 Sgr. ab, 1 gute Stola von 25 Sgr. ab
 und 1 Paar Pelzmanschetten von 12 Sgr. an; **ganze Garnituren**, be-
 stehend aus 1 guten Muffe, 1 dazu passender Stola und 1 Paar Manschetten
 von 2 bis 50 Thlr.

Unser Geschäftslocal befindet sich im Hause des Hrn. Rheder Behrend,
 bei Hrn. Albrecht, Marktstraße No. 7. 8.


 Von den so rasch vergriffenen Sammeten von 40 Sgr. die Elle ab und die beliebten Mailänder
 Taffete, für deren Haltbarkeit garantire, a 18 und 22 Sgr., ebenso rein seidenen Atlas a 1 Thlr.
 pro Elle, auch couleurtte Stoffe sind wiederum neue Sendungen eingetroffen. Es ist mir darum zu thun, mein
 großes Seidenlager vollständig zu räumen und verkaufe dasselbe bei festen Preisen zum Fabrikpreise.

Eine Partie Französischer Long-Shawls, deren reeller Werth 24—30 Thlr., offerire a 12 u. 14 Thlr.,
 große Ostindische Krepp-Tücher in allen Farben a 6 Thlr.,

1/4 gebogte Gardinen-Stoffe a 4 Sgr.,

Tüllgardinen a 6 Sgr.,

eine Partie guter seidener Regenschirme a 2 1/2 und 3 Thlr.,

alle Gattungen Leinen, als: Gebirgseinen (Handgespinnst), Schlesische, Viefeselder, Holländer von
 7—60 Thlr. pro Stück,

Holländische Gedede für 6, 12, 18, 24 Personen aus rein Leinen von 4 1/2 Thlr. ab.

Ich erhalte von meinem Haupt-Lager in Tilsit täglich neue Zusendungen und bemerke, um dem geehrten
 Publikum sichere Garantie für guten Einkauf zu geben, daß ich jede von mir gekaufte Waare, wenn solche nicht
 convenirt, gegen den Betrag zurücknehme. Wenn daran gelegen, außerordentlich gut und aufmerksam bedient zu
 werden, bitte ich, den Vormittag zu benutzen, da Nachmittags der Andrang zu groß ist, um Jeden genau nach
 Wunsch zu bedienen. Achtungsvoll

Moritz Blum aus Tilsit,
 im Hause der Herren Gebr. Glaser.

Gummi-Schuhe,

Prima-Qualität (nicht Ausschuss-Waare), offerirt
 u billigen Preisen **Ferdinand Weiss.**

Eine bedeutende Quantität Cognac in Flaschen, sowie
 eine Million Schwefelhölzchen sollen in getheilten Posten im
 Termin **den 23. August c.**, von Nachm. 3 Uhr ab,
 auf dem hiesigen Königl. Kreisgerichte (Marktstraße) gegen
 gleich baare Zahlung meistbietend durch mich verkauft werden.
 Memel, den 16. August 1858.

Bruscovins, Kreisgerichts-Executor.

Eine große richtige Decimal-Schaafe suchen
 zu kaufen **Theod. Kloss & Co.**

Spiegel,

Spiegelglaser bis zu 60/22 Zoll, weißes Tafelglas in allen
 Dimensionen, Gardinenstangen, Gellisten in allen Breiten
 empfiehlt **F. E. Strömer,**

Löpperstraße No. 666.

NB. Bilder und Spiegel werden **sauber und billig**
 eingerahmt.

Engl. Stahlfedern,

von 3 bis 20 Sgr. die Schachtel von 12 Duzend., **gute**
Stahlfederhalter zu sehr verschiedenen Preisen sind
 stets auf Lager bei **Ferdinand Weiss,**

Perioden-Taschen

(zur großen Bequemlichkeit der Damen) empfiehlt, als eine neue, sehr zweckmäßige Erfindung, angelegentlich

L. Springer,

Libauerstr., schrägüber dem **Hôtel de Russie.**



empfehlen

Frische
Matjes-Feringe
J. A. Millauer & Co.



Spiegel,



mit Linden-, Birken- und Barock-Rahmen, sollen zu billigen Preisen geräumt werden.

Ferdinand Weiss.

Eine Partie

gereinigte Bettsedern

ist zu haben bei

P. O. Möller,

Polangenstraße.

1000 Thlr. zu 6% werden gegen vollständige Sicherheit auf ein städtisches Grundstück gesucht. Näheres bei Justizrath **Toobe.**



In meinem Hause am Winterhafen ist eine Wohnung miethesfrei.

Müller. Ballast-Inspector.

Die bisher vom Herrn Schifförbder Walther benutzte, elegante Wohnung von 7 Zimmern und allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten in der **Bäder-Straße No. 75.** belegen, wird am 1. October c. miethesfrei. Näheres in demselben Hause bei **Meybauer.**

Die Zimmer-Arbeiten bei dem hier zu errichtenden Bankgebäude sollen submittirt werden und es ist hiezu ein Termin auf **den 25. August c.,** Vorm. 10 Uhr, in unserem gegenwärtigen Dienstlocale angesetzt. Verzeichnisse der erforderlichen Arbeiten können während der Dienststunden von jetzt ab aus jenem Locale entnommen werden. Dasselbst sind auch Zeichnungen und Submissions-Bedingungen einzusehen. Die Submissionen sind versiegelt unter der Adresse „Submission auf Zimmer-Arbeiten für das Königl. Bankgebäude“ an uns einzuschicken, und sollen im genannten Termin, in Gegenwart der etwa erschienenen Zimmermeister, eröffnet werden.

Memel, den 11. August 1858.

Königl. Bank-Commandite.

Die Tischler-Arbeiten für das aufzuführende Bankgebäude sollen mit Einschluß des Materials submittirt werden und es ist dazu ein Termin

auf **den 27. August c.,** Vorm. 10 Uhr,

in unserem gegenwärtigen Dienstlocale angesetzt. Verzeichnisse der erforderlichen Arbeiten können von jetzt ab während der Dienststunden aus jenem Locale in Empfang genommen und Zeichnungen wie Submissionsbedingungen dasselbst eingesehen werden. Die Submissionen sind versiegelt unter der Adresse „Submission auf Tischler-Arbeiten für das Königl. Bankgebäude“ an uns einzureichen und sollen im gedachten Termin, in Gegenwart der etwa erschienenen Tischlermeister, eröffnet werden.

Memel, den 11. August 1858.

Königl. Bank-Commandite.

Die Chausseegeld-Einnahme bei der Barriere Marienthal, ¼ Meilen von Memel auf der Straße nach Tilsit belegen und das Chausseegeld für eine Meile erhebend, wird

Mittwoch, den 1. September d. J.,

von 10 bis 12 Uhr Mittags,

unter Ausschließung von Nachgeboten, jedoch vorbehaltlich des Zuschlages durch den Herrn Provinzial-Steuer-Director

zu Königsberg, in unserm Geschäftslocale zur Verpachtung ausgedoten. Die Bedingungen sind bei uns in den Geschäftsstunden einzusehen; eine Caution von zweihundert Thalern wird im Termin von jedem Bieter niedergelegt.

Memel, den 12. August 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Kaufmann Johanne Blum, geb. Schönborn, gehörige, in der Stadt Memel sub No. 61 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 6356 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können,

am **21. September c.,** Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Kauscher, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 9. Februar 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Kreisgerichts zu Memel, im Bezirke der Stadt Memel belegene, dem Flegelfabrikanten Friedrich Wilhelm Lardong jun. gehörige, Lardong'sche Flegellei genannte Grundstück, von welchem das zugehörige Ackerland von 25 Morgen 68 Ruthen 56 Pf. auf 2695 Thlr. 27 Sgr., die Gebäude auf 6449 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., zusammen also abgeschätzt auf 9145 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **21. December 1858,** Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 31. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Schudebarsden unter No. 469. des Hypothekenbuchs belegene, den Wirth Martin und Marinka, geb. Patra, Urbuttischen Scheuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 800 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **21. October 1858,** Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 21. Juni 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Grenz-Aufseher Friedrich August Schall zu Nimmerfart und Henriette Marie Schluck zu Königsberg haben durch den Vertrag vom 15. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingebrauchten beigelegt.

Memel, den 2. August 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.